

Oldtimer Parkeisenbahn Görlitz

Beigesteuert von Administrator
07.04.2006
Letzte Aktualisierung 26.07.2006

Erste Pläne für eine Pioniereisenbahn in Görlitz wurden bereits 1967 entwickelt, scheiterten aber, da den Entscheidungsträgern der vorgesehene Standort nicht geeignet schien. Da der Interessenkreis aber keine Ruhe gab, wurde nach einem anderen Standort gesucht.

Länge	Inbetriebnahme	6.Juni 1976
600mm	800m	Spur

Erste Pläne für eine Pioniereisenbahn in Görlitz wurden bereits 1967 entwickelt, scheiterten aber, da den Entscheidungsträgern der vorgesehene Standort nicht geeignet schien. Da der Interessenkreis aber keine Ruhe gab, wurde nach einem anderen Standort gesucht.

Man entschloss sich, die Bahn im Pionierpark am Weinberg zu bauen. Da die Bahn einzigartig sein sollte, entschloss man sich den Zug der ersten deutschen Bahn, die Lok "Adler", als Vorbild zu nehmen und baute einen Oldtimerzug. Der "Adler" bestritt 1835 auf der "Ludwigsbahn", der Strecke von Nürnberg nach Fürth, seine Jungfernfahrt. Um den Zug möglichst vorbildgetreu nachbauen zu können, mussten zuerst unter großen Mühen die Unterlagen beschafft werden. Die Einzelteile, der Tender wurde in Mecklenburg gefertigt und die Speichen in Görlitz gedreht, konnten nun im Bahnbetriebswerk Görlitz zum "Adler" -Nachbau zusammengebaut werden.

Die Personenwagen wurden von Arbeitern des VEB "Waggonbau Görlitz" außerhalb ihrer Arbeitszeit gebaut. Mit Hilfe zahlreicher Helfer konnte nun auch der Trassenbau, ausgeführt durch die Bahnmeisterei Görlitz, beginnen. Von der Waldeisenbahn Muskau konnte abgebautes Schienenmaterial (600mm Spur) beschafft werden. So entstand 1976 ein Rundkurs von 800m, sowie diverse Nebengleise.

Im Frühjahr 1999 wurden die Schwellen und Schienen (ca. 650m Gleis) ausgewechselt. Um die Sanierung für die Bahn möglichst preiswert zu gestalten, wurden weitestgehend wieder verwertbare Materialien verwendet. Die Erneuerung der Unterbaus erfolgte auf Wunsch der Parkeisenbahn nicht mit Schotter sondern mit Kies. Des weiteren wurden die vorhandenen Weichen wieder gangbar gemacht.

Am 1.Juni 1976 setzte sich der erste der erste Zug der Pioniereisenbahn in Bewegung. Dem Anlass und der Geschichte der Vorbildlok "Adler" entsprechend, fuhr der Zug mit einem Lokführer in Frack und Zylinder. Auch die Pioniereisenbahner waren in historischen Uniformen gekleidet. Später wurden die Uniformen durch an die Deutsche Reichsbahn angelehnte Dienstkleidung ersetzt.

Trotz finanzieller Zwänge betreibt der 1993 gegründete Verein "Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V." noch heute die Bahn unter fachlicher Anleitung mit Hilfe von Kindern und Jugendlichen.
So bleibt zu hoffen, das die letzte gebaute Pioniereisenbahn der DDR noch lange ihre Runden drehen kann.

Anfahrt

per Auto

- Anfahrt über die A4 bis zur Anschlussstelle Görlitz oder über die B115, B6 oder die B99 nach Görlitz
 - dort die Ausschilderung Richtung "Zittau" oder dem Hinweiszeichen "Parkeisenbahn folgen
 - ca. 100m nach dem Straßenbahnbetriebshof (bzw. 50m nach der Ampelkreuzung) nach halblinks
 - nach ca. 400m erreicht man den Bahnhof "Freizeitpark" der Parkeisenbahn
- per Bahn
- vom Bhf. Görlitz mit der Straßenbahnlinie 1 bis Hst. "Goethestr."
 - von dort Ausschilderung "Parkeisenbahn" folgen
 - nach ca. 400m erreicht man den Bhf. "Freizeitpark" der Parkeisenbahn

Betreiber:

Görlitzer

Oldtimer

Parkeisenbahn e.V.

Eichendorffstr. 4

02816 Görlitz

03581/407090

Telefon Bahn 03581/406357 (April - Oktober)

Fax 03581/402211

Kontakt:

Telefon Büro

Quelle

- Parkbahnen der BRD
- Freizeitknüller der Oberlausitz